




DJV begrüßt Fortsetzung der Tarifrunde Zeitungsjournalisten

DJV begrüßt Fortsetzung der Tarifrunde Zeitungsjournalisten
Der Deutsche Journalisten-Verband knüpft an die Fortsetzung der Tarifverhandlungen für die rund 14.000 Journalistinnen und Journalisten an Tageszeitungen die konkrete Erwartung, dass der Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger (BDZV) sein bisheriges Angebot zur Gehaltsanhebung nachbessert. Als Termin für die zehnte Verhandlungsrunde haben die Gewerkschaften DJV und dju sowie der BDZV Donnerstag, den 17. April 2014 in Berlin festgelegt. Am Ende der neunten Verhandlungsrunde am 26. März in Berlin hatten zweimal zwei Prozent jeweils zum April 2014 und 2015 bei einer Laufzeit des Gehaltstarifvertrags bis Ende Januar 2016 gestanden. Nachdem sich keine Einigung abzeichnete, wurden die Verhandlungen ergebnislos unterbrochen. "Vor uns liegt noch viel Arbeit", sagte DJV-Verhandlungsführer Kajo Döhring. "Ein echtes Plus im Gehalt kann nur der erste Schritt auf dem Weg zu einer Einigung über das Gesamtpaket sein." Neben notwendigen Einkommensverbesserungen für festangestellte und freie Zeitungsjournalisten halte der DJV an der Integration der Onliner in die Tarifverträge ebenso fest wie an der Geltung der Tarifverträge für alle Regionen. Die zehnte Tarifrunde Tageszeitungen findet statt am-
Gründonnerstag, 17. April 2014, 10.30 Uhr Hotel Maritim proArte Friedrichstr. 151, 10117 Berlin
Tel.: (030) 20 33-5, Fax: (030) 20 33-40 90
Der DJV wird aktuell über den Verlauf der Verhandlungsrunde berichten. Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Hendrik Zörner
Bei Rückfragen: Tel. 030/72 62 79 20 Fax 030/726 27 92 13 Sie finden unsere Pressemitteilung auch unter www.djv.de


Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.